Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 81 (1963)
Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

über die Soziologie der Ehe und Familie zu sagen hat. Ein letzter Abschnitt über die Eheberatung vermittelt wertvolle Hinweise auf diese bedeutungsvolle Aufgabe, die schliesslich auch jedem Vorgesetzten gestellt ist. Das Schrifttumverzeichnis umfasst nicht weniger als 57 Seiten!, woraus deutlich wird, welch grosse Aufmerksamkeit dem Thema heute geschenkt wird.

Die Modellvorstellung der Ehe als lebendige Person, die schon im ersten Band entwickelt wurde, erweist sich in der praktischen Anwendung als ausserordentlich fruchtbar. Sie führt in allen Einzelfragen immer wieder in die Mitte, zu Einheit und Ganzheit menschlichen Seins, zur schöpfungsgemässen Bezogenheit auf den von Christus bezeugten Vater im Himmel. Auf diesem allein wirklich tragenden Grund baut sich auf, was über Ehe- und Lebensprobleme in letzter Verantwortung zu sagen ist, von hier aus erhält alles, was da an Erlebnissen begegnet, Wert und Sinn, auch das Unscheinbare, Verbogene, Unverständliche. Und aus dieser Ausrichtung und Bindung quellen die Kräfte hervor, die zum getrosten Gehen auf dem beschwerlichen Weg des Lebens befähigen und das allein zur Sinnerfüllung unseres Erdendaseins führt.

Es wird heute viel von Personalmangel und Nachwuchspflege gesprochen. Vergessen wir nie, dass der eigentliche Ort solcher Pflege die gesunde Ehe ist. Was da an Verständnis, Führung und Liebe an die Nachkommen übergeht, hält; was da versäumt, verbogen oder unterdrückt wird, wirkt sich später belastend aus. So wäre es unsere eigentliche Lebens-Aufgabe, die Ehe richtig zu leben, sie zu behüten und zu pflegen. Und dafür ist Bovets «Ehekunde» ein treuer, zuverlässiger und überaus erfahrener Ratgeber und Weggefährte.

A. Ostertag

Wettbewerbe

Schulhaus in Büron LU. Projektwettbewerb unter vier Eingeladenen. Architekten im Preisgericht: Rudolf Schärli, Luzern, Hans Gübelin, Luzern, Hermann Frey, Olten. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) F. Mäder, Luzern
2. Preis (2000 Fr.) W. Rüssli, Luzern.

Sekundar- und Primarschulhaus mit Turnhalle in Willisau-Land LU. Projektauftrag, sieben eingereichte Entwürfe. Beurteilende Fachleute: Kantonsbaumeister Hs. Schürch, Luzern, G. Pilgrim, Muri AG. Ergebnis:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Werner Ribary, in Firma W. & M. Ribary, Luzern, Mitarbeiter H. Lauff
2. Rang: Hans Amrein, Lenzburg AG
3. Rang: Josef Müller, Ruswil LU
4. Rang: Otto Schärli, in Firma Gebr. Schärli, Luzern

Die Zeit der Ausstellung wird später bekanntgegeben.

Rathaus in Walenstadt SG. Projektaufträge an fünf Architekten. Von vier Architekten wurden Entwürfe eingereicht. Fachleute in der Expertenkommission waren Max Werner, Kantonsbaumeister, St. Gallen, und Dr. Walther Sulser, Chur. Das Ergebnis lautet:

1 Rang: Albert Rigendinger, Flums
2. Rang: Walter Giger, Unterterzen
3. Rang: Charles Steinmann, Zürich
4. Rang: Adolf Urfer, Sargans.

Erweiterung des Konservatoriums und der Musikschule in Winterthur. Wettbewerb in zwei Stufen unter sechs eingeladenen Teilnehmern. Das Raumprogramm umfasst 21 Instrumentalzimmer, einen Saal mit Orgel, ein Rhythmik-Studio, ein Theoriezimmer sowie Aufenthaltsräume für Lehrer und Schüler. Architekten im Preisgericht: H. Ninck, E. Rüegger, Stadtbaumeister, E. Bosshardt, alle in Winterthur, Dr. R. Steiger, Zürich. Auf Grund der Beurteilung der zweiten Stufe hat das Preisgericht den Entwurf der Architekten *Guhl, Lechner & Philipp,* Zürich, zur Ausführung empfohlen.

Ankündigungen

Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte

Die Generalversammlung wird vom 22. bis 24. Juni in Chur und Flims durchgeführt. Nebst den wissenschaftlichen Vorträgen und den lokalen Besichtigungen finden folgende Exkursionen statt: Ilanz-Truns-Disentis-Waltensburg; Rhäzüns-Zillis-Thusis-Tomils; Ems-Rhäzüns-Andeer-Zillis-Tomils; Rhäzüns-Lain-Lenzerheide-Mistail-Lenz; Maienfeld-Vaduz-Feldkirch. Anmeldung bis 12. Juni an die Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Postfach Transit, Bern.

Chef-Entlastung im Gewerbebetrieb

Um Inhabern und leitenden Angestellten sowie Betriebsberatern gewerblicher Betriebe Gelegenheit zu bieten, die Möglichkeiten zur wirksamen Befreiung von jenen Aufgaben zu erkennen, die nicht unbedingt den persönlichen Unternehmereinsatz verlangen, führt das *Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften* am *18. und 19. Juni* in St. Gallen eine Arbeitstagung über persönliche und organisatorische Voraussetzungen der Chef-Entlastung durch. Als Tagungsleiter konnte erneut Dr. *R. Schnyder von Wartensee,* Lausanne, ein im In- und Ausland bekannter Referent über die Fragen der inneren Betriebsorganisation, gewonnen werden. Das Kursprogramm kann beim Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft, Dufourstr. 48, St. Gallen (Tel. 071/23 34 61) bezogen werden.

Die Technik des rationellen Lesens

Mit diesem Titel veranstaltet das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH einen Ausbildungskurs unter der Leitung von *H. Baer,* Leiter der Bibliothek und Dokumentation des Betriebswissenschaftlichen Instituts, der am 19. und 26. Juni sowie 3. Juli 1963, jeweils von 9 bis 11.45 h und 13.30 bis 17 h im Betriebswissenschaftlichen Institut der E. T. H., Zürichbergstrasse 18, Zürich 7/32, Auditorium im 4. Stock stattfindet. Kursgeld: 190 Fr. pro Teilnehmer. Anmeldung bis spätestens 10. Juni 1963. Die Technik des rationellen Lesens kann zwar in diesen drei Tagen nicht vollkommen erlernt werden. Aber der Kurs gibt die Möglichkeit, durch Selbstbeobachtung eigene Lesehindernisse zu erkennen und durch Uebung zu beheben. Demonstrationen und Uebungen (Lesen mit Zeitkontrolle, Verständnisprüfung, Schulung der Wahrnehmung, Uebungen im analytischen und synthetischen Ueberlesen) erlauben den Teilnehmern, sich über ihre Lesefertigkeit Rechenschaft abzulegen und vermitteln Anregungen für die systematische Steigerung ihrer Leseleistung. Der Kurs richtet sich an Personen aller Berufe und Stufen kaufmännischer und technischer Richtung (Firmenleiter bis Meister, Angehörige des Betriebes wie des Aussendienstes) von Industrie, Gewerbe, Handel, Banken, Versicherungen, öffentlichen Verwaltungen und Betrieben.

Vortragskalender

Samstag, 8. Juni. ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Professor Dr. *Peter Henrici:* «Numerische Analysis in mathematisch-historischer Sicht».

Samstag, 8. Juni. 14.00 h im Katholischen Akademikerhaus, Hirschengraben 86, Zürich 1. «Der Mensch im Zeitalter der Technik», ein Nachmittag mit Rektor Dr. Traupel, Prof. Dr. Angehrn, Prof. Dr. Rouff, Prof. Dr. Thürlimann-Grassmann.

Dienstag, 11., und Mittwoch, 12. Juni Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik. Je 17.15 h. im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstr. 3, Zürich 6. Gastvorlesung in englischer Sprache von Prof. *D. M. Newitt,* D. Sc., F. R. S., Imperial College of Science and Technology, London, Department of Chemical Engineering and Chemical Technology (früher Head of Departement and Courtaulds Professor of Chemical Engineering). Dienstag: «The Unit Operation of Dewatering», Mittwoch: «Opening a discussion on the Training of Technologists and Chemical Engineers».

Mittwoch, 12. Juni. Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Prof. Dr. *Ernst Egli,* ETH: «Bedeutende Regionalplanungen in aller Welt».

Freitag, 14. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH, Zürich. 17 h im Hörsaal NO 3g, Sonneggstr. 5, 2. Stock. *F. Baldinger,* dipl. Ing., Chef des Amtes für Gewässerschutz, Aarau: «Gewässerschutz in der Orts- und Regionalplanung».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastr. 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.